

Neujahrsempfang 2021

Nein – den inzwischen zur schönen Gewohnheit gewordenen Neujahrsempfang in der Jusihalle können wir in diesem Jahr leider nicht durchführen. Dennoch lade ich Sie heute in dieser Form – quasi virtuell – dazu ein.

„Optimismus ist in seinem Wesen keine Ansicht über die gegenwärtige Situation, sondern er ist eine Lebenskraft, eine Kraft der Hoffnung, wo andere resignieren, eine Kraft, den Kopf hochzuhalten, wenn alles fehlzuschlagen scheint, eine Kraft, Rückschläge zu ertragen, eine Kraft, die die Zukunft niemals dem Gegner lässt, sondern für sich in Anspruch nimmt.“

Wie jedes Jahr habe ich ein Zitat als Überschrift gewählt und mich in diesen besonderen Zeiten für das ermutigende Zitat von Dietrich Bonhoeffer entschieden. Damit grüße ich Sie - liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger sehr herzlich!

Dieses Jahr ist alles anders – den ganzen **Jahresrückblick 2020 in Bildern** können Sie digital auf der Seite www.kohlberg.de anschauen. Einen kleinen Vorgeschmack sehen Sie auf der Titelseite des heutigen Jusiblättles.

Ein zweiter wichtiger Baustein des Neujahrsempfangs ist der **Ausblick auf das Jahr 2021**. Der fällt zugegebenermaßen dieses Mal etwas schwerer als sonst. Es ist kaum vorhersehbar wie sich die Pandemie auf die Arbeit im Rathaus, die Kommunalpolitik und auch auf die Finanzen auswirken wird. Dennoch gibt es einige Ziele, die wir gemeinsam 2021 anpacken wollen und ich meine es ist gut, wenn wir diese nicht aus dem Blick verlieren.

Neben der weiteren Bewältigung der Pandemie sind es im Wesentlichen vier Überschriften: **Schaffung von Wohnraum für alle Generationen, Barrierefreiheit, Kinderbetreuung, Digitalisierung**

Die konkreten Maßnahmen dazu sind:

- Weiterentwicklung des Baugebietes Niederes Feld
- Schaffung von Kindergartenplätzen in Form eines Naturkindergartens
- Sanierung des Spritzenmagazins für einen barrierefreien Nahversorger
- Schaffung eines barrierefreien Bürgerbüros
- Wohnen der Generationen – Machbarkeitsstudie/Investorensuche für Standorte im Ortskern
- Weitere Digitalisierung von Verwaltung, Gemeinderat und Schule
- Konsolidierung der Finanzen
- Erhaltung der Infrastruktur
- Entwicklung der Ortsmitte

Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

Das sind zum Teil ehrgeizige Ziele. Weil wir aber bisher schon viel erreicht haben, was vor fünf Jahren noch unmöglich schien, bleibe ich zuversichtlich, dass wir mit Hartnäckigkeit, Ausdauer und Geduld diese Ziele gemeinsam erreichen können. Wichtig bleibt was ich schon zu Beginn meiner Amtszeit formuliert hatte: Gemeinsam gestalten! Das gelingt nur in einem guten Miteinander von Ihnen liebe Kohlberger und Kohlbergerinnen, dem Gemeinderat und dem Bürgermeister. Wie Sie in den letzten vier Jahren bemerkt haben ist es mir wichtig, Sie alle in Form von Kinder- und Jugendforen, Zukunftswerkstätten sowie aktuell mit einer Bürgerbefragung für die 60 plus Generation miteinzubeziehen. Auch die Begegnungen beim Neujahrsempfang dienen dazu. Deshalb ist es schade, dass er dieses Jahr nicht stattfinden kann. Vielleicht gibt es ja eine „Nach-Pandemie-Party“ – wann auch immer. Mir sind diese Punkte wichtig, weil ich überzeugt bin, dass wir gemeinsam als Bürgerschaft, Bürgermeister und Gemeinderat gute und passende Wege finden, unser Kohlberg so weiterzuentwickeln, wie wir uns das vorstellen.

Für mich sind es insbesondere folgende Punkte, die unsere Gesellschaft mehr braucht denn je:

Überzeugungen und Werte

Zu Überzeugungen und Werten zu stehen ist die Grundlage des Handelns. Sie bilden das Fundament auf dem wir stehen. Unser Grundgesetz schützt deshalb u.a. auch die Meinungsfreiheit. Wichtig ist es, dass sowohl Minderheiten aber auch die sog. schweigende Mehrheit wahrgenommen werden. Lassen Sie uns weiterhin mutig gegen Lügen und Unwahrheiten aufstehen und die Stimmen erheben.

Toleranz

Gerade daraus können wir voneinander lernen. Toleranz gibt Breite und Weitblick. Gerade in Zeiten von Abgrenzung und Abschottung brauchen wir ein neues Bewusstsein, dass wir als Menschheit nur gemeinsam in der Lage sind die Weltprobleme zu lösen auch wenn diese oft unlösbar zu sein scheinen. Deshalb braucht es das letzte und vermutlich wichtigste

Hoffnung, Zuversicht, Optimismus

Damit schließt sich der Kreis zum Zitat am Anfang. Optimismus gibt Motivation und Kraft für alles was wir tun. Zuversicht schafft die notwendige positive Grundhaltung, etwas zu schaffen. Pessimismus und Angst zerstören. Hoffnung baut auf, ermutigt und befähigt zum Handeln.

So wünsche ich mir, dass wir unsere Zukunft gestalten. In der großen Weltpolitik ebenso wie in der Kommunalpolitik - Sie und ich - jeder von uns ganz persönlich in seinem Umfeld, dann kann es gelingen. Ich wünsche Ihnen und uns ein glückliches, gesegnetes, gesundes und optimistisches Jahr 2021.

Ihr Bürgermeister

Rainer Siegfried Taigel

